

Kunden sollen von Zielsetzung profitieren

Haidlmair zeigt mit neuem Slogan, dass sich Nachhaltigkeit und Produktivität nicht ausschließen



Foto: Haidlmair

Haidlmair hat in den letzten Jahren viele Initiativen gestartet, um seinen Teil zur Nachhaltigkeit beizutragen. Dazu gehören konsequente Investitionen in die Infrastruktur, um hier CO₂ einzusparen und nachhaltiger zu arbeiten. Vor einigen Jahren wurde beispielsweise die Beleuchtung in den Werkshallen auf moderne, energiesparende LED-Technologie umgestellt, die Lüftungsanlagen wurden optimiert und die größte Photovoltaikanlage der Region versorgt einen Teil des Unternehmens mit umweltfreundlichem Strom aus Sonnenenergie.

Zusätzlich wurde die Wärmedämmung der Produktionshallen optimiert und Hitzeschutzverglasung installiert, um den Bedarf zur Klimatisierung zu minimieren. Auch die Mitarbeiter leisten ihren Beitrag zur CO₂ Reduktion, indem einige von ihnen das Angebot des Unternehmens angenommen haben, das den Bezug von Elektroautos zu einem besonders günstigen Vorzugspreis ermöglicht. Auf diesem Wege sind bereits rund 15 % mit umweltfreundlichen E-Fahrzeugen von BMW und Volkswagen unterwegs. Diese Elektroautos können während der Arbeitszeit kostenlos an eigens dafür installierten Ladestationen geladen werden. Der Strom dafür kommt zur Gänze aus der firmeneigenen Photovoltaikanlage und spart somit ca. 10 t CO₂ pro Jahr ein. Darüber hinaus bezieht Haidlmair seine Energie

ab sofort zur Gänze aus 100 % erneuerbaren Quellen.

Produktivität durch nachhaltige Werkzeuge

Geschäftsführer Mario Haidlmair ist die Nachhaltigkeit in seinem Unternehmen ein besonderes Anliegen: „Mir ist besonders wichtig, dass wir eine gesunde Umwelt für unsere Nachkommen in all ihrer Schönheit bewahren. Ich denke das ist unsere Pflicht, sowohl im privaten als auch im unternehmerischen Bereich.“ Aus diesem Grund geht man bei Haidlmair ab heuer noch einen Schritt weiter: „Wir haben einige Initiativen auf den Weg gebracht, die auch unsere Werkzeuge nachhaltiger machen, wovon vor allem unsere Kunden profitieren. Aus diesem Grund haben wir unseren Unternehmensslogan von „For Higher Productivity“ auf „Productivity for Sustainability“ geändert, auch um unsere Zielsetzung und unser Angebot kurz und prägnant zu untermauern“, führt er weiter aus.

So haben die Haidlmair-Techniker den gesamten Produktionsprozess der Werkzeuge und deren Techniken genau durchleuchtet und viele CO₂-Einsparungspotentiale gefunden. Diese Potentiale beinhalten u.a. optimierte Baugrößen oder kompaktes Design, werkzeugoptimierte Zykluszeiten und der Einsatz von Technologien, die den Einsatz von Recyclingmaterialien begünstigen, eine erhebliche Energieeinsparung in

der Produktion ermöglichen oder digitale Werkzeugüberwachungssysteme beinhalten, die einzelne Dienststreifen obsolet machen. Diese Technologien kommen zum Großteil von Unternehmen aus der Haidlmair Group, wie das Heißkanalsystem FDU oder das Mould Monitoring-System der Digital Moulds GmbH, ein Joint Venture mit Hofmann Werkzeugbau.

Nachhaltigkeitsziele leichter erreichen

Die Kunden profitieren von all diesen Ideen und Innovationen gleich mehrfach. Zum einen helfen ihnen die Werkzeuge die eigenen Nachhaltigkeitsziele leichter zu erreichen und zum anderen können sie durch die Anschaffung von neuen, leistungsfähigeren Werkzeugen ihre Produktivität steigern. Die Investitionskosten wiederum lassen sich zum Teil durch neue Förderungen der Europäischen Union und einzelner Nationalstaaten refinanzieren. Dabei stehen die Experten von Haidlmair den Kunden tatkräftig mit Rat und Tat zur Seite: „Bei den Förderungen, die die EU in diese Richtung bereits vorgestellt hat, warten wir noch auf die Details. Aber wir sehen hier doch einiges an Potential in den nächsten Monaten und Jahren. Ziel muss es sein, gemeinsam eine nachhaltigere, aber gleichzeitig produktivere Produktion zu ermöglichen“, erläutert Mario Haidlmair einen weiteren Vorteil bei der Neuschaffung von Werkzeugen mit dem Nachhaltigkeitsbonus. [st](#)

Das Haidlmair-Führungsteam Rene Haidlmair, Mario Haidlmair und Heinz Klausriegler intensiviert die Bemühungen in Richtung Nachhaltigkeit (v.l.n.r.).

GEISS[®] AG
one step ahead

Vollautomat Herstell



M
w
m
T10 der Geiss AG können u.a. Autodeffizienter und nach bewährtem Symatisch hergestellt werden. Mit der Wselmaschine können sowohl Materi als auch Werkzeugwechsel außerhalb vorbereitet und somit wertvolle Proitionszeit eingespart werden. Als voll vomotorische Maschine und ausgetet mit dem effizientesten Halogenstrahler Typ Speedium und dem neuentwickelten Zentralgebläse kann so nicht nur wertvolle Zykluszeit sondern auch Energie gespart werden. Mit dieser Anlage

GEISS[®] AG D-96145
one step ahead

76 % der Originalgröße